

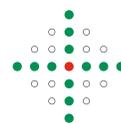


Gemeinsam unterwegs

Kirchenblatt für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Hartha | Leisnig-Tragnitz-Altenhof | Waldheim-Geringswalde | Zschoppach

Juni - Juli 2024

Nr. 16



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Wendishain
Dorfansicht
um 1840

Inhalt

Andacht.....	3
Gottesdienste.....	4-7
Kirchenmusik & Veranstaltungen.....	8-9
Jugend & Gottesdienst.....	10
Region Hartha.....	11-14
Region Leisnig.....	15-17
Region Waldheim-Geringswalde.....	18-22
Region Zschoppach.....	23-26
Glauben leben.....	27
Kirchenjahr - Trinitatis.....	28
Kirchenjahr - Johannistag.....	29
Wahljahr 2024.....	30-31
Kirchengeschichte erfahren.....	32
Kirchenmusik erleben.....	33
Glaube & Wissenschaft.....	34
Diakonie/Kontakte.....	35
Kontakte/Verkündigungsmitarbeiter.....	36

Impressum

Gemeinsam unterwegs - Ausgabe Nr. 16

Evangelisches Kirchenblatt Juni - Juli 2024

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-Luth.

Schwesterkirchgemeinden Hartha, Leisnig-Tragnitz-Altenhof,
Waldheim-Geringswalde und Zschoppach

Erscheinungsweise: 2-monatlich | 6 Ausgaben im Jahr

Redaktionsteam: Rafael Schindler (RS), Christiane Schubert
(CS), Katja Heyroth (KH), Birgit Fritzsche (BF), Susanne Willig
(SW), Michael Fromm (MF), Kerstin Rudolph (KR), Michael
Kreskowsky (MK)

Redaktionsleiter: Michael Kreskowsky (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss: 19. Mai 2024

Druck: Druckerei Dober Mügeln | **Auflage:** 4.750

Einsendeschluss der nächsten Ausgabe Nr. 17

August - September 2024: **1. Juli 2024**

Änderungen vorbehalten!



Liebe Leserinnen und Leser,

und schon haben wir die Mitte des Jahres 2024 erreicht. Zeit für einen Rückblick. Was war? Was habe ich geschafft? Was hat mich geschafft? Und was hat mir geholfen den Akku wieder aufzuladen?

Von Jesus kennen wir eine Geschichte, in der er sich eine Auszeit nimmt: »Und alsbald drängte Jesus die Jünger, in das Boot zu steigen und vor ihm ans andere Ufer zu fahren, bis er das Volk gehen ließe. Und als er das Volk hatte gehen lassen, stieg er auf einen Berg, um für sich zu sein und zu beten. Und am Abend war er dort allein.« (Matth. 14,22f)

Am diesjährigen Rogate-Sonntag haben wir diese Verse in dem von der Frauenarbeit Sachsen vorbereiteten Gottesdienst gehört und konnten uns über sie austauschen. Thema des Gottesdienstes war die Fürsorgearbeit, die wir alle in unseren Familien, im Beruf oder im Ehrenamt leisten: Haushalt schmeißen, Eltern pflegen, Kindergruppe leiten, im Vereinsvorstand arbeiten. Wer sich um andere sorgt, braucht auch, dass sich jemand um ihn oder sie kümmert. Und auch Selbstsorge ist wichtig. Wie kann man für andere da sein, wenn es einem selber nicht gut geht? »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« (Matth 22,39). Jesus selbst hat das für sich ernst genommen: Also: Ein Jesus, der mal nicht sofort für andere da ist? Ein Bekannter, der auf die Bitte eine Aufgabe zu übernehmen »Nein« sagt?

Und bei Ihnen? Bräuchten Sie mehr Ich-Zeit und Erholung? Sind Sie urlaubsreif? Welches Urlaubsziel würden Sie wählen, wenn es keine Einschränkungen gäbe?

Vielleicht freuen Sie sich auf **Abenteuerland**: Dort betritt man neues Terrain, erkundet eine Region in der Nähe oder Ferne, in der man noch nie war, man probiert ein neues Hobby aus. Horizontenerweiterung. Grenzen testen.

Oder ist ein Trip nach **Entrümpelungshausen** angesagt? Oben auf dem Dachboden mal sortieren und nicht-benötigtes Zeug weggeben. Und in diesem Zuge eventuell auch gleich verschiedene zeitfressende Angewohnheiten und Belastendes ausmisten. Befreiend.

Würden Sie lieber Zeit im **Entspannungsdorf** verbringen: sich an den gedeckten Tisch setzen, die Seele baumeln lassen, Fünfe grade sein lassen, mal für nix Rede und Antwort stehen müssen.

Oder quält die Sehnsucht nach der **Klärungsinsel** und es fehlt noch ein bisschen Mut und Kraft, um Angelegenheiten ins Reine zu bringen?

Miteinander müssen wir das Gespräch darüber suchen: in den Familien, in der Gesellschaft. Vor Gott können wir unsere Sorgen und Ängste vor zuviel Verantwortung und Überlastung bringen.

Behütete Erholungs - und Urlaubszeit

wünscht Ihnen im Namen der Schwesterkirchengemeinden

Ihre Pfarrerin *Susanne Willig*





GOTTESDIENSTE

Datum	Region Hartha	Region Leisnig
1. Juni 2024 Sonnabend	14.30 Uhr Nauhain <i>Beyer</i> Taufgottesdienst	
2. Juni 2024 1. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Seifersdorf <i>Willig</i> Predigtgottesdienst 10.30 Uhr Hartha <i>Willig</i> Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation	9.00 Uhr Altenhof <i>Schindler</i> Predigtgottesdienst 18.00 Uhr Tragnitz <i>Schindler</i> Abendmahlsgottesdienst
8. Juni 2024 Sonnabend	17.00 Uhr Großweitzschen <i>Team</i> Familiengottesdienst	
9. Juni 2024 2. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gersdorf <i>Willig</i> Predigtgottesdienst 10.15 Uhr Mockritz <i>Heyroth</i> Predigtgottesdienst 10.15 Uhr Wendishain <i>Willig</i> Abendmahlsgottesdienst	14.00 Uhr Leisnig <i>Heyroth</i> Festgottesdienst zur Einführung von Kantorin Andrea Coch 
16. Juni 2024 3. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Hartha <i>Schindler</i> Abendmahlsgottesdienst 19.00 Uhr Großweitzschen <i>Schindl.</i> Predigtgottesdienst	9.00 Uhr Altenhof <i>Petry</i> Predigtgottesdienst
22. Juni 2024 Sonnabend	10.30 Uhr Mockritz <i>Beuchel</i> Taufgottesdienst	18.00 Uhr Altenhof <i>Petry</i> Johannisandacht
23. Juni 2024 4. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Schönerstädt <i>Willig</i> Johannisandacht 17.00 Uhr Gersdorf <i>Willig</i> Johannisandacht	18.00 Uhr Leisnig <i>Petry</i> Johannisandacht
24. Juni 2024 Montag Tag der Geburt Johannes des Täufers	16.30 Uhr Großweitzschen <i>Schindl.</i> Johannisandacht 18.00 Uhr Hartha <i>Schindler</i> Johannisandacht 18.00 Uhr Seifersdorf <i>Willig</i> Johannisandacht 19.00 Uhr Wendishain <i>Petry</i> Johannisandacht	



Region Waldheim

17.00 Uhr | **Otzdorf** | *siehe Seite 8*
Benefizkonzert - Flötenmusik

► Mo., 3. Juni 2024
 18.00 Uhr | **Waldheim** | *Team*
Friedensgebet
für die Stadt und das Land

19.30 Uhr | **Waldheim** | *siehe Seite 8*
Rock auf den Kirchentreppen

10.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Rudolph*
Abendmahlsgottesdienst
 14.00 Uhr | **Waldheim** | *Kreskowsky*
Festgottesdienst mit
Jubelkonfirmation

9.00 Uhr | **Otzdorf** | *Rudolph*
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Waldheim** | *Rudolph*
Predigtgottesdienst

17.00 Uhr | **Knobelsdorf** | *Kreskowsky*
Johannisandacht (Friedhof)
 18.00 Uhr | **Waldheim** | *Kreskowsky*
Johannisandacht (Friedhof)
 19.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Kresk.*
Johannisandacht (Kirche)

Region Geringswalde

14.00 Uhr | **Geringswalde** | *Team*
Gemeindefest &
Musical zur Arche Noah
„Nach mir die Sintflut“

9.00 Uhr | **Hermisdorf** | *Petry*
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Beerwalde** | *Petry*
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Reinsdorf** | *Liebers*
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Zettitz** | *Liebers*
Predigtgottesdienst

18.00 Uhr | **Geringswalde** | *Kresk.*
Johannisandacht (Friedhof)

17.00 Uhr | **Tanneberg** | *Liebers*
Johannisandacht (Friedhof)
 18.00 Uhr | **Beerwalde** | *Liebers*
Johannisandacht (Friedhof)
 19.30 Uhr | **Reinsdorf** | *Liebers*
Johannisandacht (Friedhof)

Region Zschoppach

10.15 Uhr | **Bockelwitz** |
Müller-Raubold
Familiengottesdienst
 10.15 Uhr | **Polditz** | *Schindler*
Predigtgottesdienst

9.00 Uhr | **Leipnitz** | *Schindler*
Predigtgottesdienst
 10.15 Uhr | **Zschoppach** | *Schindler*
Predigtgottesdienst 

9.00 Uhr | **Dürreweitzschen** | *Schindler*
Predigtgottesdienst 
 10.15 Uhr | **Sitten** | *Petry*
Predigtgottesdienst

10.30 Uhr | **Bockelwitz** | *Schindler*
Bläsergottesdienst 

18.00 Uhr | **Polditz** | *Petry*
Johannisandacht



GOTTESDIENSTE

Datum	Region Hartha	Region Leisnig
30. Juni 2024 5. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Schönerstädt <i>Liebers</i> Bibelwochengottesdienst (1)	10.15 Uhr Tragnitz <i>Schindler</i> Taufgottesdienst
7. Juli 2024 6. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Mockritz <i>Heyroth</i> Bibelwochengottesdienst (2)	9.00 Uhr Altenhof <i>Heyroth</i> Bibelwochengottesdienst (2)
14. Juli 2024 7. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Nauhain <i>Willig</i> Bibelwochengottesdienst (4) 10.15 Uhr Gersdorf <i>Willig</i> Taufgottesdienst	10.15 Uhr Leisnig <i>Rudolph</i> Bibelwochengottesdienst (3)
21. Juli 2024 8. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Hartha <i>Willig</i> Bibelwochengottesdienst (3)	14.00 Uhr Altenhof <i>Heyroth</i> Sommermusik
28. Juli 2024 9. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Seifersdorf <i>Petry</i> Bibelwochengottesdienst (5)	9.00 Uhr Tragnitz <i>Petry</i> Bibelwochengottesdienst (5)
3. August 2024 Sonnabend		
4. August 2024 10. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Großweitzschen <i>Schindl.</i> Bibelwochengottesdienst (6)	10.15 Uhr Leisnig <i>Willig</i> Bibelwochengottesdienst (4)
11. August 2024 11. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Seifersdorf <i>Willig</i> Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn	10.15 Uhr Altenhof <i>Müller-Raubold/ Heyroth</i> Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn 18.00 Uhr Leisnig <i>Schindler</i> Bibelwochengottesdienst (6)



Region Waldheim

10.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Rudolph*
Sommertagesdienst mit AM

9.00 Uhr | **Otzdorf** | *Rudolph*
Sommertagesdienst

10.30 Uhr | **Waldheim** | *Rudolph*
Sommertagesdienst mit AM

9.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Liebers*
Sommertagesdienst

9.00 Uhr | **Knobelsdorf** | *Petry*
Sommertagesdienst

9.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Rudolph*
Sommertagesdienst
10.30 Uhr | **Waldheim** | *Rudolph*
Sommertagesdienst mit AM

15.00 - 18.00 Uhr | **Waldheim**
Offene Kirche zum Stadtfest
18.00 Uhr | **Waldheim** | *siehe Seite 9*
Orgelkonzert zum Stadtfest
„Der Affe und die Tulpe“

9.30 Uhr | **Waldheim (Oberwerder)** |
Hartmut Günther
Sommertagesdienst zum
Waldheimer Stadtfest

10.00 Uhr | **Waldheim** | *Bemann*
Familiengottesdienst
zum Schuljahresbeginn
17.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Bemm.*
Familiengottesdienst
zum Schuljahresbeginn

Region Geringswalde

9.00 Uhr | **Altgeringswalde** | *Rudolph*
Sommertagesdienst

10.30 Uhr | **Geringswalde** | *Liebers*
Sommertagesdienst mit AM

10.30 Uhr | **Reinsdorf** | *Petry*
Sommertagesdienst mit AM

9.00 Uhr | **Beerwalde** | *Liebers*
Sommertagesdienst
10.30 Uhr | **Zettlitz** | *Liebers*
Sommertagesdienst mit AM

10.00 Uhr | **Geringswalde** | *Team*
Familiengottesdienst
zum Schuljahresbeginn
14.00 Uhr | **Reinsdorf** | *Pürthner*
Familiengottesdienst
& Gemeindefest

Region Zschoppach

10.15 Uhr | **Zschoppach** | *Liebers*
Bibelwochentagesdienst (1) 

10.15 Uhr | **Dürrweitzschen** | *Schindl.*
Bibelwochentagesdienst (5) 
17.00 Uhr | **Thümmnitzwald** | *Schindl.*
Waldandacht

9.00 Uhr | **Sitten** | *Rudolph*
Bibelwochentagesdienst (3)

10.15 Uhr | **Polditz** | *Willig*
Bibelwochentagesdienst (4) 

10.15 Uhr | **Bockelwitz** | *Heyroth*
Bibelwochentagesdienst (2) 

9.00 Uhr | **Dürrweitzschen** | *Schindler*
Bibelwochentagesdienst (6) 

9.00 Uhr | **Leipnitz** | *Schindler*
Predigtgottesdienst
9.00 Uhr | **Sitten** | *Willig*
Predigtgottesdienst
10.15 Uhr | **Zschoppach** | *Schindler*
Predigtgottesdienst



KIRCHENMUSIK & VERANSTALTUNGEN

Stadtkirche Hartha

Freitag - 31. Mai 2024 - 19.30 Uhr

ERÖFFNUNGSKONZERT zum Brunnenfest

mit »Leipzig Gospels Singers & Band«

Eintritt frei - Kollekte erbeten



Sonnabend - 1. Juni - 22.00 Uhr

»EINE KLEINE NACHTMUSIK“ mit den Notenchauten

Eintritt frei - Kollekte erbeten



Kirche Otzdorf

Samstag - 1. Juni 2024 - 17.00 Uhr

BENEFIKONZERT - FLÖTENMUSIK

Flötenkreis Mittweida | Leitung: Kantorin

Christiane Marie Sander aus Mittweida

Eintritt frei - Spenden für die Orgel erbeten

Martin-Luther-Kirche Geringswalde

Sonntag - 2. Juni 2024 - 14.00 Uhr

MUSICAL »Nach uns die Sintflut“

Leitung: Kantorin Oana Maria Bran

anschließend Gemeindefest

mit Kaffee & Kuchen

Eintritt frei



Stadtkirche St. Nicolai Waldheim

Samstag - 8. Juni - 19.30 Uhr

ROCK AUF DEN KIRCHENTREPPEN

mit »Smoke On The Daughters«

aus Leipzig & 18.30 Uhr Eröffnung der neuen Fotoausstellung »Alte und neue

Ansichten von Waldheim Teil I«



Stadtkirche St. Nicolai Waldheim

»Wahl-Sonntag«, 9. Juni 2024 -

15.00-17.30 Uhr

OFFENE STADTKIRCHE - Fotoausstellung

auf der 1. Empore: »Alte und neue Ansichten von Waldheim - Teil I«

Eintritt frei

Stadtkirche Hartha

Sonntag - 9. Juni 2024 - 17.00 Uhr

KONZERT FÜR BLÄSER

UND ORGEL

Werke von Stanley, Frescobaldi, Händel, Mendelssohn-Bartholdy, Boellmann, Franck, Fünfgeld u.a.

»Rochlitzer Bläserkreis«

Jörg Michael Schlegel

Kantor Michael Fromm

Eintritt frei - Kollekte erbeten



Kirche Otzdorf

Sonntag, 30. Juni 2024 - 18.00 Uhr

BENEFIZ-ORGELKONZERT

Orgelmusik aus Italien

Stahl-Truhen-Orgel: Elias Bixl

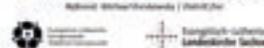
Eintritt frei - Spenden für die Orgel erbeten



Lichtbilder-Vortrag: »Aus der Geschichte der Dörfer in der Region Waldheim“



Sa., 6. Juli 2024 - 20.00 Uhr
St.-Nicolai-Kirche Reinsdorf



Dorfkirche St. Nicolai Reinsdorf

Samstag, 6. Juli 2024 - 20.00 Uhr

Lichtbilder-Vortrag: »Aus der Geschichte der Dörfer in der Region Waldheim“

Referent:

Michael Kreskowsky

Eintritt frei -

Spenden erbeten



Stadtkirche St. Nicolai Waldheim

Freitag, 19. Juli 2024 - 19.30 Uhr

GOSPELKONZERT mit „the sweet 60s“

aus Landsberg am Lech, der Partnerstadt Waldheims

Eintritt frei - Spenden werden erbeten



St.-Ägidien-Kirche Altenhof

Sonntag, 21. Juli 2024 -

14.00 Uhr

ALTENHOFER SOMMERMUSIK

anschl. Kaffee & Kuchen

Eintritt frei

Stadtkirche St. Nicolai Waldheim

Mittwoch, 23. Juli 2024 -

20.00 Uhr

MUSIK ZUM TRÄUMEN

Kreutzbach-Orgel:

Kantorin Oana Maria Bran

Eintritt frei -

Spenden für die

Kirchenmusik erbeten



Kirche Zettlitz

Donnerstag, 1. August 2024 - 19.30 Uhr

LICHTBILDER-VORTRAG: „Christian Friedrich Uhlig - der Kirchenbaumeister aus Altenhain b. Chemnitz“



Christian Friedrich Uhlig

u.a. über die Kirchen in

Waldheim, Zettlitz,

Technitz, Niederstriegis,

Seifersbach b. Mittwei-

da & Grünlichtenberg

Referent:

Michael Kreskowsky

Eintritt frei -

Spenden erbeten



Stadtkirche St. Nicolai Waldheim

Sa., 3. August 2024 - 15.00 bis 18.00 Uhr

OFFENE STADTKIRCHE

zum Waldheimer Stadtfest

Fotoausstellung auf der 1. Empore: »Alte und neue Ansichten von Waldheim - Teil I«

Eintritt frei

Stadtkirche St. Nicolai Waldheim

Samstag, 3. August 2024 - 18.00 Uhr

ORGELKONZERT ZUM STADTFEST

»Der Affe und die Tulpe« | Kreutzbach-Orgel: Oana Maria Bran

Eintritt frei - Spenden erbeten





Konfirmanden aus Hartha und Leisnig in Leipzig unterwegs

Am 20. April wandelten die Jugendlichen der Konfirmandengruppe Hartha-Leisnig auf den Spuren der friedlichen Revolution. Mit dem Zug fuhren sie nach Leipzig und besuchten als erstes die Ausstellung im ehemaligen Stasi-Gebäude – bekannt als »Runde Ecke«. Auf dem Weg zum Zeitgeschichtlichen Forum wurde ein Zwischenstopp in der Thomaskirche zum Shoppen für die Jugendlichen natürlich auch. Die letzte Station vor der Heimreise war dann die Nikolaikirche, in der die Konfis Einblicke in die Friedens- und Umweltarbeit der Kirche erhielten und von den Friedensgebeten erfuhren. Bereits in der »Runden Ecke« hatten sie anhand von Fotowänden und Erklärungen Wissenswertes über die Friedliche Revolution mitbekommen und im Zeitgeschichtlichen Forum Informationen zur Friedensdekade und den Aufnahmern »Schwerter zu Pflugscharen« erhalten.



Lektorenkurs für unsere Region

Lektoren leiten selbst Gottesdienste anhand einer Predigtvorlage. Einige Ehrenamtliche tun dies bereits in unserer Region. Da derzeit so manche Pfarrstelle vakant ist, sind Lektoren sehr wichtig und werden gebraucht. **Mit einem Lektorenkurs in unserem Kirchenbezirk wollen wir weitere Menschen für diese Aufgabe schulen.**

Die Ausbildung erfolgt in einem 60 Stunden umfassenden Kurs nach festgelegten Themeneinheiten der Ehrenamtsakademie. In den Kursen geht es um die Geschichte und Dramaturgie des Gottesdienstes, um die Theorie und Praxis der einzelnen Gottesdienstteile, um das Finden und Bearbeiten von Predigtvorlagen, um Sprecherziehung und den Umgang mit unseren Gesangbüchern.

Zurzeit sind 546 gottesdienstleitende Lektoren in der Landeskirche Sachsen aktiv. Sie leiten komplette Gottesdienste, nutzen für die Predigt aber eine Predigtvorlage. Sie bereiten Gottesdienste vor und leiten diese mit Hilfe entsprechender Vorlagen. Sie tun dies in Absprache mit ihrer Pfarrerin oder ihrem Pfarrer, weil diese die Letztverantwortung für den Gottesdienst in der Gemeinde tragen. Die Kosten des Lektorenkurses werden zum Großteil vom Kirchenbezirk und der jeweiligen Kirchengemeinde übernommen.

Geplant ist es, einen solchen Kurs in unserer Region anzubieten. Wer sich vorstellen kann, eine Ausbildung zum Lektor zu absolvieren, melde sich bitte schriftlich im Pfarramt Waldheim (E-Mail: kg.waldheim@evlks.de).

Auskünfte erteilt Sup. Dr. Sven Petry (E-Mail: sven.petry@evlks.de).





Wir laden besonders ein

... zu „KIRCHE ZUM BRUNNENFEST“ in **Hartha**

Freitag, 31. Mai

- 19.30 Uhr Eröffnungskonzert mit LEIPZIG GOSPELS SINGERS & BAND
Eintritt frei - Kollekte erbeten

Sonnabend, 1. Juni

- 16.00-18.00 Uhr Kirchenbesichtigung | Orgelführung | Turmbesteigung
- 22.00 Uhr »Eine kleine Nachtmusik« mit den NOTENCHAOTEN
Eintritt frei - Kollekte erbeten

Sonntag, 2. Juni

- 10.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

... zum ISRAELGEBET in **Diedenhain**

jeweils am 1. Mittwoch im Monat (**5. Juni** und **3. Juli**), 18.30 Uhr bei Fam. Horn in Diedenhain Nr. 27

... zum CHRISTENLEHRE-ABSCHLUSS in **Großweitzschen**

Gemeinsam sind Kinder und Eltern, Omas und Opas am Sonnabend, dem **8. Juni**, herzlich dazu eingeladen. Beginnen wollen wir 17.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Anschließend gehen wir auf die Wiese am Kirchgemeindehaus, um dort im Gelände zu spielen, zu essen, zu basteln ... 19.00 Uhr beginnt dann das Programm »Franz, der Knallfrosch« für klein und groß.

... zum KONZERT FÜR BLÄSER UND ORGEL in **Hartha**

Der »Rochlitzer Bläserkreis« wurde 2002 gegründet und umfasst derzeit etwa 20 Bläserinnen und Bläser aus unserer Gegend. Am Sonntag, dem **9. Juni**, spielt er um 17.00 Uhr gemeinsam mit Kantor Michael Fromm Kompositionen für Bläser und Orgel. Die Leitung hat Landesposaunenwart Jörg-Michael Schlegel. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird herzlich gebeten.

... zur AUSFAHRT nach **Jena** am **Donnerstag, 20. Juni 2024**

Bitte beachten Sie dazu die Beschreibung auf Seite 13!

... zu den JOHANNISANDACHTEN an **vielen Orten**

- Sonntag, 23. Juni 10.15 Uhr in **Schönerstädt**
17.00 Uhr in **Gersdorf** (mit Imbiss)

- Montag, 24. Juni 16.30 Uhr in **Großweitzschen**
18.00 Uhr in **Hartha** (mit Imbiss)
18.00 Uhr in **Seifersdorf** (mit Imbiss)
19.00 Uhr in **Wendishain**

... zu den **BIBELWOCHEN-SOMMERGOTTESDIENSTEN**
an **vielen Orten**

Dieses Jahr dreht sich alles um die Texte der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose (auch Genesis genannt): Wie die Welt selbst, sind sie voller Spannung und Widersprüche. Sie spannen den Bogen von »Alles war sehr gut« bis zu »unverbesserlich böse von Jugend auf«, von innigem Verstehen zu babylonischer Verwirrung. Gott ringt mit den Menschen und ist barmherzig. Die Bibelwoche lädt ein, uns selbst und Gott darin zu begegnen (www.bibelwerk.de). Im Gottesdienstplan sind die jeweiligen Gottesdienstorte und -zeiten mit den Bibelwochenthematen vermerkt.

- Thema 1 **Zeit und Raum** (Genesis 1, 1 bis 2, 4a)
- Thema 2 **Gut und Böse** (Genesis 2, 4b bis 3, 24)
- Thema 3 **Fluch und Schutz** (Genesis 4)
- Thema 4 **Fleisch und Geist** (Genesis 6, 1-4)
- Thema 5 **Tod und Rettung** (Genesis 6, 5-8)
- Thema 6 **Bund und Leben** (Genesis 9, 1-17)

... zum **FAMILIENGOTTESDIENST** zum **Schuljahresbeginn**
in **Seifersdorf**

»Bunt wie ein Regenbogen« sollen der Gottesdienst, das neue Schuljahr und unser Weg unter Gottes Segen sein:

Sonntag, **11. August**, 10.30 Uhr

Wir musizieren

GERSDORF

- Kurrende** donnerstags 14.45 Uhr (bis 1. Klasse)
donnerstags 15.30 Uhr (ab 2. Klasse)
- Kantorei** mittwochs / donnerstags 19.30 Uhr

GROSSWEITZSCHEN - MOCKRITZ

- Kurrende** freitags 16.00 Uhr
(im Wechsel mit der Christenlehre)

HARTHA

- Kurrende** dienstags 15.30 Uhr
- Kantorei** dienstags 19.30 Uhr
- Notenchaoten** freitags 19.30 Uhr

WENDISHAIN

- Kantorei** montags 19.45 Uhr



Wir ziehen Gemeindekreise

GERSDORF

Bibelstunde

Sommerpause

Gesprächskreis nach Vereinbarung

Andachten im Seniorenheim Schönerstädt

Mittwoch, 26. Juni und 24. Juli, 15.00 Uhr

GROSSWEITZSCHEN - MOCKRITZ

Frauenkreis

Donnerstag, 27. Juni, 16.30 Uhr - Abendausfahrt

Männerkreis

Donnerstag, 27. Juni, 16.30 Uhr - Abendausfahrt

Donnerstag, 8. August, 19.00 Uhr

Seniorenkreis

Donnerstag, 13. Juni und 8. August, 14.00 Uhr

Andachten im Pflegeheim Hochweitzschen

Mittwoch, 26. Juni und 24. Juli, 10.00 Uhr

HARTHA

Bibelkreis Diedenhain

Sommerpause

Frauen- und Mütterkreis

Sommerpause

Frauentreff

Sommerpause

Landeskirchliche Gemeinschaft

donnerstags 19.00 Uhr

Lesecafé

Donnerstag, 6. Juni und 4. Juli, 15.00 Uhr

Andachten in der Seniorenresidenz „Pflege mit Herz“

Freitag, 7. Juni und 5. Juli, 10.00 Uhr

Andachten in der Seniorenresidenz „Care Palace“

Donnerstag, 27. Juni und 25. Juli, 15.30 Uhr

WENDISHAIN

Bibelstunde

Mittwoch, 5. Juni, 14.30 Uhr

Andacht im Pflegeheim

Mittwoch, 5. Juni, 16.00 Uhr

KIRCHENVORSTAND

Mittwoch, 29. Mai (*Gersdorf*) und 7. August (*Großweitzschen*)

ORTSVORSTAND

Die Ortsvorstände treffen sich jeweils nach Vereinbarung.



AUSFAHRT NACH JENA

Zur diesjährigen Ausfahrt starten wir am

DONNERSTAG, DEM 20. JUNI, in die Universitätsstadt **JENA**.

Unser **TAGESPLAN** sieht so aus:

- Stadtrundfahrt in den eigenen Bussen
- Mittagsandacht in der Stadtkirche St. Michael
- Mittagessen im Braugasthof »Alte Papiermühle«
- Sternenshow »Zeitreise« im Planetarium
- Kaffeetrinken im »Scala« im 29. Stock des Jentower

Und hier die **ABFAHRTSZEITEN** für die Busse:

BUS 1

7.00 Uhr	Zschoppach (<i>Dorfplatz</i>)
7.15 Uhr	Leisnig (<i>Markt</i>)
7.30 Uhr	Gersdorf (<i>Buswendestelle</i>)

BUS 2

7.20 Uhr	Großweitzschen (<i>Schule</i>)
7.40 Uhr	Hartha (<i>Bibliothek</i>)

Der **REISEPREIS** beträgt **75,00 €** und beinhaltet die Busfahrt, den Eintritt im Planetarium, das Mittagessen (*ohne Getränke*) und das Kaffeetrinken fast über den Wolken mit Blick auf die Stadt.

Bitte melden Sie sich möglichst bald in Ihren Pfarrämtern an - die Sitzplatzzahl in den Bussen ist begrenzt! Bei der **ANMELDUNG** bezahlen Sie am besten auch gleich den Reisepreis - dann ist das schon mal erledigt und es entspannt die Reiseleitung ...





Wir blicken zurück



... auf das Passions-
Escape-Spiel „Das Geheim-
nis des Kreuzes“ in **Gersdorf**
(Foto: L. Reinike)

... auf die Konfirmationen in **Gersdorf** und **Hartha**



Benjamin Hopke, Fabian Kittlaus, Friedrich Tusche,
Emma Schneider
(Foto: L. Heinze)



Linus Klemke, Philipp Gerdts, Roman Salzbrenner
(Foto: L. Hallbauer)

... auf die Gemeinderüstzeit in **Schmannewitz**

»Dem Himmel so nah« - Gemeinsam schauten wir in die Sterne und auf die Planeten, wanderten durch das beschauliche Schmannewitz und erkundeten auch die Kirche, die von Gottfried Semper geplant wurde.



... auf den Himmelfahrtsgottesdienst in **Nauhain**



Fotos: K.+S. Zschaage
M. Fromm

Wir danken ...

... sehr herzlich für die bisher eingegangenen Spenden zur Erneuerung der Glockenläuteanlage in **Schönerstädt** in Höhe von **1.994,00 €** - das ist schon die Hälfte der benötigten Spendensumme!



Neue Kirchenmusikerin

Mein Name ist **Andrea Coch**, seit 1. April 2024 bin ich **Kantorin** in Ihrer Gemeinde Leisnig-Altenhof-Tragnitz. Mein erster offizieller Arbeitstag fiel also auf den Ostermontag, die traditionelle Ostermusik in Tragnitz mit Susanne Röder, Familie und Freunden, in deren Runde ich mich sofort herzlich aufgenommen und wohlgeföhlt habe. Einen schöneren Arbeitseinstieg hätte ich mir nicht träumen können! Und es ging schön weiter: Die Kantorei und der Posaunenchor haben mich sehr offen begrüßt, und der musikalische Funke sprang schnell über. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Ich bin 1969 in Köln geboren worden, habe zunächst viele Jahre als C-Kirchenmusikerin und Musikpädagogin gearbeitet, unter anderem in Nordfriesland und Flensburg, wo meine Tochter jetzt noch lebt. Von 2014 bis 2018 studierte ich ev. Kirchenmusik in Köln und bin froh, dass ich dadurch nicht nur mit Leib und Seele, sondern auch mit dem nötigen musikalischen Rüstzeug meinen Beruf ausüben darf.

Übrigens ist jetzt ein guter Zeitpunkt: Wenn Sie **gerne und gut singen**, schnuppern Sie doch mal in eine **Kantorei-Probe** dienstagsabends herein! Die Kantorei singt in vielen festlichen Gottesdiensten mit und wird das Silvesterkonzert 2024 in Leisnig mitgestalten. Herzliche Einladung!

Andrea Coch



Der Posaunenchor spielte unter Leitung von Kantorin Andrea Coch beim Blütenfest in Leisnig.



Am 1. April wurde unsere neue Kantorin Andrea Coch durch Sup. Petry eingeföhrt. Dies wollen wir in einem **Festgottesdienst** (mit Kindergottesdienst) am **9. Juni** um **14.00 Uhr** in der St.-Matthäi-Kirche **Leisnig** feiern mit anschließendem **Kaffeetrinken**. Für Kuchenspenden sind wir dankbar.

Wir wünschen ihr Gottes Segen für den Dienst in unserer Kirchengemeinde.

Vielen **Dank** an alle, die Vertretungsdienste übernommen haben vor allem Susanne Röder und Siegfried Bretsch.



Andachten zum Johannistag

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder auf den Gottesäckern treffen, in **Altenhof** am **22. Juni** und in **Leisnig** am **23. Juni**. Die Gottesdienste beginnen jeweils **18.00 Uhr**.

Im Anschluss sind alle ganz herzlich zum Beisammensein bei Speis und Trank eingeladen.



Für viele von uns ist es ganz selbstverständlich, dass es Ärztinnen, verheiratete Lehrerinnen sowie Direktorinnen und Pfarrerrinnen gibt. Doch erst in der jüngeren Geschichte wurde dies möglich, manches sogar eher bei uns im Osten. Darüber wollen wir am Samstag, dem **8. Juni** zwischen **9.00 und 11.00 Uhr** auf dem **Leisniger Markt** ins Gespräch kommen.



Gemeindefahrt nach Jena

Donnerstag, 20. Juni 2024

Bitte beachten Sie dazu die Beschreibung auf Seite 13!

Angebote für Kinder und Familien

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst** zum **Schuljahresabschluss** am **2. Juni 10.15 Uhr** in der Kirche **Bockelwitz** für alle Kinder aus Christenlehre, Kurrende, Kinderkirchen ... mit ihren Familien.

Danach gibt es Zeit zum gemeinsamen Essen (wer möchte, kann gern etwas dazu beisteuern) und spielen.

Vorausblick:

Der **Gottesdienst zum Schulanfang** findet am **11. August** in **Altenhof** statt. Unter dem Thema »Bunt wie ein Regenbogen« wird er in moderner Form gefeiert werden.

Du kommst in die Schule - wie großartig. Dann komm zu unserem Gottesdienst und lass dich für die Schulzeit segnen und beschenken.

Du und Sie beginnen etwas Neues - wie wunderbar. Auch Ihr seid eingeladen in diesem Gottesdienst euch für das Neue zu stärken. Alle sind herzlich willkommen.



Taufest, 31. August

Dies wollen wir **15.00 Uhr** in der St.-Matthäi-Kirche **Leisnig** mit anschließendem Kaffeetrinken feiern. Neben Taufen von Kindern und Erwachsenen soll auch an die eigene Taufe erinnert werden. Wer sich an diesem Tag noch taufen lassen möchte, melde sich bitte bei Pfn. Heyroth oder im Pfarramt leisnig.



Sommermusik in Altenhof, 21. Juli

Besonders wird an diesem Sonntag zur **Sommermusik** nach **Altenhof** eingeladen, wir beginnen **14.00 Uhr** in der Kirche. Im Anschluss wollen wir bei Kaffee / Tee und Kuchen mit Gesang den Tag ausklingen lassen. Über Kuchenspenden freuen wir uns sehr.

Reinigungskraft gesucht

Für unsere **Gemeinderäume** und die **Kirchen** in **Leisnig** und **Tragnitz** suchen wir eine Reinigungskraft für ca. 4 Stunden pro Woche. Frau **Monika Peterschik** geht ab 1. Juni in den Ruhestand. **Wir danken** ihr für die jahrelange geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen.

Rückblick



Konfirmation in Altenhof



Neue Stühle für die Kirche Altenhof

Bibelstunden und Gemeindekreise

Gehörlosengottesdienst	08.06.	14.15 Uhr
Pflegeheim Paudritzsch	04.06.	15.30 Uhr
Seniorenzentrum Leisnig	11.06.	15.00 Uhr
Gesprächskreis	28.07.	14.00 Uhr
Kirchenvorstand	11.07.	19.00 Uhr
Landesk. Gem. Minkwitz	17.06.	19.00 Uhr

Besondere Termine

Kinderkirche in Zschoppach ab 5 Jahre
am 11. Juni 16.30 Uhr - 18.00 Uhr
danach Sommerpause

Jugendgottesdienst ANSTOSS

am 9. Juni 19.30 Uhr in Döbeln
im nächsten Schuljahr in Zschoppach

Regelmäßige Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kantorei Leisnig
mittwochs	16.30 Uhr	Christenlehre in Altenhof (in der geraden Woche) 12.06. - danach Sommerpause
	19.00 Uhr	Kurrende Altenhof
	19.30 Uhr	Kantorei Altenhof
	19.30 Uhr	Kantorei Tragnitz
freitags	18.30 Uhr	Posaunenchor Leisnig



Gemeindekreise & Kirchenmusik

Regionale Gemeindekreise

Frauenstammtisch: Do., 8.8. | 19.00 Uhr im Pfarrhaus Knobelsdorf (*Ansprechpartnerin: Heike Hoffmann-Schmidt*)

Männerkreis: Mi., 24.7. | 18.30 Uhr, Waldheim (*Ansprechpartner: Jan Schmidt*)

Gemeindebezirk Waldheim

Nachmittag der Begegnung: (jeweils donnerstags, 14.30 Uhr)
20.6. | 18.7. | 15.8. jeweils mit MK

Bibelkreativ: nach Absprache

Kantorei: dienstags, 19.00 Uhr (*Oana Maria Bran*)

Posaunenchor: montags, 19.30 Uhr (*Stefan Schlesier*)

Singkreis für jedermann und -frau in Waldheim: mit Margitta Weickert, Termine über *Karin Schmiel, Tel. 034327 / 92128*

Gemeindebezirk Grünlichtenberg

Seniorenkreis: (jeweils dienstags, 14.30 Uhr)
4.6. | 23.7.(!) | 13.8. jeweils mit MK

Kirchenchor: mittwochs, 19.30 Uhr (*Karola Pönitz*)

Junger Erwachsenenkreis „Connect“: nach Absprache

Gemeindebezirk Knobelsdorf-Otzdorf

Hauskreis: (jeweils 19.30 Uhr) 12.6. b. Fam. Möbius in Rudelsdorf
10.7. bei Fam. Naumann in Otzdorf (*Kontakt über Fam. Backmann*)

Gemeindebezirk Reinsdorf-Beerwalde-Tanneberg

Tanzen im Sitzen: letzter Mittwoch im Monat 14.00 Uhr in Rein.

Frauentdienst Tanneberg: 11.6. | 12.7. (Fr. !) | 20.8. je 14.00 Uhr

Frauentdienst Beerwalde: 12.6. | 10.7. | 21.8. je 14.00 Uhr

Frauentdienst Reinsdorf: 27.6. | 11.7. | 22.8. je 14.00 Uhr mit MK

Gemeindebezirk Geringswalde

Seniorenkreis / Mütter- und Frauenkreis:

Kirchenchor: Mi. 19.30 Uhr (*Oana Maria Bran*)

Sommerpause

Zum Abschluss des Schuljahres sind die Kinder mit ihren Familien am 2. Juni 2024 ab 14.00 Uhr nach Geringswalde eingeladen zum Musical »Nach mir die Sintflut« und Gemeindefest. Die Kinderkreise haben Sommerpause. Neustart nach den Ferien.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Gemeindebezirk Waldheim

Eltern-Kind-Kreis: Mo., 17.06., 16.00 Uhr (*Yvonne Bemann*)

Junge Gemeinde: Do., 18.30 Uhr (*Yvonne Bemann*)

Gemeindebezirk Grünlichtenberg

Kinderchor/Kurrende: Di., 16.30-17.15 Uhr (*Oana Maria Bran*)

Junge Gemeinde: Mi., 18.00 Uhr (*Annekathrin Pürthner*)

Kirchenflitzer: Sa., 15.6., 9.30-10.30 Uhr

(*Danielle Bennemann*) in der Turnhalle Grünlichtenberg

Gemeindebezirk Geringswalde

Kinderchor: Mi., 15.00-15.45 Uhr (*Oana Maria Bran*)

Kindernachmittag bis Klasse 6: Mi., 26.6., 15.45 Uhr

Regionaler Konfirmanden-Kurs Klasse 7

Konfikurs: Sa., 8.6., 9.00-12.00 Uhr in Waldheim

Bitte recht freundlich...



Oben: Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche Geringswalde, Foto: *Hanna Weinert*

Rechts: Konfirmation in der St.-Nikolai-Kirche Grünlichtenberg, Foto: *Foto Schuricht Mittweida*





Ferienspieltage in Waldheim: „In geheimer Mission“ für Kinder der 3-6. Klassen

Die Detektei Nikolai & Söhne suchte Verstärkung: 31 Kinder sind dem Aufruf gefolgt. 2 Fälle galt es zu lösen: Der erste: „Zwölf Männer gingen auf einen Berg. Elf kamen zurück. Was ist geschehen?“ Der zweite: „Was verbirgt sich hinter dem geheimnisvollen Geschenk?“ Himmelfahrt und Pfingsten näher unter die Lupe genommen und dabei jede Menge „Detektiv-Wissen“ erlernt: Fingerabdrücke abnehmen- Geheimschrift entschlüsseln-verdächtige Geschenke entlarven-seltsamen Gerüchen auf die Spur kommen... Vielen Dank an die Crew „Nikolai & Söhne“, an unsere Küchenfeen, die Bäckerei Nowack und an viele fleißige Kuchenbäcker!



Zum Vorfreuen: Vom 23.- 25.4.2025 gibt es wieder die großen Kinderbibeltage mit der Holzbauwelt!!!



Naturtage in Reinsdorf

Aufregend und vor allem abenteuerlich wurde es auch bei den Naturtagen in Reinsdorf für 25 Kinder der 1.-3. Klasse und ihre Begleiter. Hautnah Gottes „Wunderbare Welt“ erleben: Als „Waldentdecker“ im Pfarrwäldchen, als „Naturforscher“ bei der tierischen Ostereiersuche, als „Baumeister“ mit Naturmaterial, Pflanzendruck, Wildbienenhotel oder am Barfußpfad. Echte „Naturmädchen und -burschen“ stört dabei auch kein Dauernieselregen.

Essen gab's in der Outdoorküche: Augen auf beim Wildkräutersammeln, Geduld beim Stockbrot backen am Feuer, Obst schneiden, Quark anrühren, selber abwaschen „Danke, danke für die Sonne, danke deine Welt ist schön“ war der Hit in und um Kirche und Pfarrhof. Was man tun kann um die schöne Welt zu schützen und zu bewahren: Darüber haben wir nachgedacht und Ideen gesammelt. Erstaunliches gab's dazu auch beim Baumquiz zu erfahren. Zum Schluss haben die fleißigen Gärtner vom Kindermachmittag noch 4 Obstbäume auf dem Gelände gepflanzt. Danke an die tatkräftigen Begleiter und an die Kuchen- und Obstspender.



Neuer Vizevorsitzender im KV

Der Kirchenvorstand (KV) hat in seiner Sitzung am 16. Mai 2024 in Grünlichtenberg Jan Schmidt als Vorsitzenden bestätigt und als Nachfolger von Klaus Tietze Dr. Sven Petry gewählt.

Wir haben wieder Durchblick

In den letzten Wochen wurden im Grünlichtenberger Pfarrhaus neue Holzfenster eingebaut. Die meisten Fenster waren schon weit über ein halbes Jahrhundert alt und mußten erneuert werden. Dazu erhielten wir einen beachtlichen Zuschuss, aus Kirchensteuermitteln, von der sächsischen Landeskirche.



Naturnahe Baumbestattung auch auf dem Friedhof Altgeringswalde



Knobelsdorffs besuchen Knobelsdorf

Ganz besonderen Besuch begrüßten Grit und Elias Bixl sowie Michael Kreskowsky am Samstag, d. 11. Mai 2024 in der Knobelsdorfer Dorfkirche. Der Familienverband der Familie von Knobelsdorff hatte seinen Besuch angekündigt. Die Ursprünge dieser Familie gehen auf eine ehemalige Burganlage ganz



in der Nähe der Knobelsdorfer Kirche zurück. Von der Burg ist nichts geblieben. Die Familie von Knobelsdorff wächst und gedeiht. Ca. 300 Familienmitglieder zählt der Verband, die ganz erfurchtsvoll den geschichtlichen Ausführungen lauschten. Einer der bekanntesten aus der Familie ist auf jeden Fall Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff. Mit den Neubauten des Opernhauses Unter den Linden in Berlin und des Schlosses Sanssouci in Potsdam gelangte er über die preussischen Grenzen zu Berühmtheit.





Nachklang

Einen bewegenden musikalischen Gottesdienst feierten wir am 28. April gemeinsam mit Christine und Klaus Tietze in der Martin-Luther-Kirche Geringswalde. Die Kirche war vollbesetzt, die Temperaturen war erträglich, die Predigt nicht zu lang, die Musik gewaltig, die Reden kurz, der Kuchen lecker, der Kaffee heiß und Klaus Tietze erleichtert.

Zwischen vielen Händeschütteln und Umarmungen verriet der neue Pfarrer in Ruhe aber auch - er gibt immer mal wieder ein Wiedersehen. Zum Beispiel bei einer Gottesdienstvertretung hier oder da.

Wir wünschen Euch einen guten Start in den Ruhestand und...
»Vertraut den neuen Wegen!« (MEI-EG 395)

Einen Gruß aus dem Ruhestand...

sendet auf diesem Wege der neue »Pfarrer in Ruhe«. Die Unruhe der vergangenen Wochen, geprägt von Ostern, den Konfirmationen, diversen letzten »Auftritten« sowie vom Sonntag »Kantate« hat sich etwas gelegt. Zu tun gibt es allerdings genug beim Einfinden in die neue Situation am neuen Ort. Natürlich halten wir Tietzes nicht nur Ausschau auf Künftiges, sondern auch Rückschau, insbesondere eben auf den April. Jetzt können wir es ja zugeben: vor dem 28. und der formalen Verabschiedung war uns doch etwas bange. Das wir dann aber doch »Gott getrost mit Singen«, Gott gar »fröhlich loben« konnten, das hat uns gefreut, das freut uns immer noch. Wie am Ende der »Grußstunde« gesagt: Wir haben viel Grund zur Dankbarkeit. Zuletzt nun für diesen schönen, von Musik geprägten Gottesdienst und das doch sehr gefühlvolle Abschiednehmen. Also nutze ich die Gelegenheit, für alle Zuwendung in Wort (geschrieben, gesprochen, gesungen) und Tat ein großes **DANKESCHÖN** mitzuteilen. A propos »teilen«... Auf meinen Wunsch hin haben wir die Kollekte des Gottesdienstes geteilt. Die eine Hälfte bleibt in der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde, die andere geht an das Projekt »Wasserhahn«. Dies ist eine Initiative zur Direkthilfe in Äthiopien. Schwerpunkt des Projektes ist die Verbesserung der Situation von Schulkindern, aber auch die finanzielle Unterstützung äußerst armer Familien. Wir freuen uns und sind dankbar, dass für die beiden Kollektenzwecke mehr als je 850 € zusammengekommen sind! So, jetzt steht erst einmal der tägliche Besuchsdienst an. »Cosi« wartet. Noch ist es eine kühle Begegnung, aber das wird schon noch im Laufe der nächsten Wochen. Wer Cosi ist? Na, wir wohnen doch jetzt nahe beim Cospudener See...

Ihr/Euer Klaus Tietze





Unsere Treffpunkte

Kinder und Jugendliche

KinderKirche

Kindergartenkinder

wöchentlich bzw. monatlich in Kita Dürrweitzschen,
Leipzig, Polkenberg, Polditz

Schulkinder Klasse 1-4

wöchentliche GTA-Angebote

in den Grundschulen Sitten und Zschoppach

KinderKirche (für alle ab fünf)

Dienstag 11.6. Sommerfest 16.30 Uhr Zschoppach

Konfirmandenunterricht

montags 17.30 Uhr Zschoppach

Junge Gemeinde

freitags siehe JG-Plan 19.00 Uhr Zschoppach

Familie

Eltern-Kind-Treff

Samstag 9.30 Uhr Bockelwitz

Familienabendbrot

Dienstag 25.6. 17.00 Uhr Zschoppach

Anmeldung unter Familienabendbrot@gmx.de

Erwachsene

Männertreff

Dienstag 25.6. / 30.7. 20.00 Uhr Zschoppach

Frauenstammtisch

Donnerstag 6.6./ 4.7. 20.00 Uhr Zschoppach

Fraudienst

Mittwoch 26.6. 17.00 Uhr Ausfahrt nach Wendishain

Hauskreis

Mittwoch 26.6. 17.00 Uhr Ausfahrt nach Wendishain

Montagsgebet

montags 19.00 Uhr Dürrweitzschen

Kirchenmusik

Kirchenchor

montags 19.30 Uhr Bockelwitz

Pustebblumen

dienstags 20.00 Uhr Bockelwitz

Posaunenchor

mittwochs 19.00 Uhr Bockelwitz

Kirchenvorstand

Dienstag 2.7. 19.30 Uhr Bockelwitz

Musik und Text zur Jahreslosung



Sommerausfahrten

Donnerstag, 20. Juni

Gemeinsamen mit den Kirchgemeinden Hartha und Leisnig führt die GEMEINDEFABRT NACH JENA.

Informationen hierzu finden Sie auf Seite 13.

Mittwoch, 26. Juni

17.00 Uhr KLEINE ABENDFABRT NACH WENDISHAIN
Kirchenbesichtigung und Abendbrot an der
Pfarrscheune



Leipnitzer Lindenfest

Samstag, 29. Juni

17.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
 18.00 Uhr Leipnitzer Lindenchor in der Kirche
 anschließend geselliges Beisammensein am Lindenkeller

Nacht der offenen Dorfkirche(n)

Samstag, 6. Juli, Dorfkirche Leipzig

ab 18.00 Uhr OFFENE KIRCHE

- * Die Leipnitzer Pilger sind vor Ort und freuen sich mit Ihnen / Euch ins Gespräch zu kommen.
- * Ausstellung Von Sachsen nach Santiago – 3.600 km, 4 Länder, 7 Etappen... Maria Kern, Leipzig
- * Der Leipnitzer Pilgergrabstein (13. Jhd.) – stummer Zeuge der ersten Pilger

22.00 Uhr FOTOREISE NACH SANTIAGO DE COMPOSTELLA

- * Maria Kern berichtet in Wort und Bild über ihre letzte Pilgerreise im Frühjahr 2024 auf dem Camino Primitivo.

Sonntag, 7. Juli

VOM PILGERGRABSTEIN ZU DEN STEINEN IM THÜMMLITZWALD – geführte Wanderung mit Maria Kern

14.00 Uhr Start an der Kirche Leipzig
 Wanderweg ca. 11 km
 Picknick (selbst mitbringen)

17.00 Uhr Abendandacht an der ehemaligen Waldkapelle auf dem Großen Häuserberg im Thümmlitzwald



Foto: Uebbing



Gottesdienst zu Himmelfahrt auf Gut Haferkorn



Sommertagesdienste zur Bibelwoche

Gott und Mensch – eine aufregende Beziehung

Texte aus dem Buch Genesis stehen im Mittelpunkt der Sommertagesdienste, die jeweils an einem Ort gemeinsam gefeiert werden; zeitgleich wird zum Kindertagesdienst eingeladen.



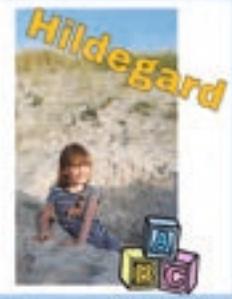
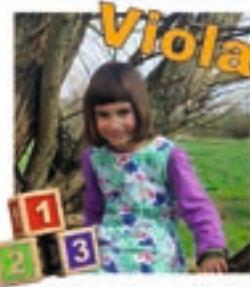
Sonntag, 30. Juni	10.15 Uhr	Kirche Leipzig
Zeit und Raum	Sup. Liebers	
Sonntag, 7. Juli	10.15 Uhr	Kirche Dürrweitzschen
Tod und Rettung	Pfr. Schindler	
Sonntag, 14. Juli	9.00 Uhr	Kirche Sitten
Fluch und Segen	Sup. Rudolph	
Sonntag, 21. Juli	10.15 Uhr	Kirche Polditz
Fleisch und Geist	Pfrin. Willig	
Sonntag, 28. Juli	10.15 Uhr	Kirche Bockelwitz
Gut und böse	Pfrin. Heyroth	
Sonntag, 4. August	10.15 Uhr	Kirche Zschoppach
Bund und Leben	Pfr. Schindler	



Ein Weihnachtsgruß im Sommer

Die Aktion DREIKÖNIGSSINGEN bedankte sich für die Sternsinger-Spende in Höhe von 749,09 €. Das Geld ist angekommen! Es wird dafür eingesetzt, dass in Amazonien das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.





Friedrich Morgenroth

Welch ein Jubel, welche Freude,
denn dein großer Tag ist heute,
weil die Schule, liebes Kind,
endlich auch für dich beginnt.
Mit dem Rechnen, Lesen, Schreiben,
wirst du nun die Zeit vertreiben,
das sind jene Dinge eben,
die du brauchst fürs ganze Leben.
Nur wer lernt, der wird gescheiter,
wer gescheit ist, der kommt weiter.
Lernen soll dir Freude bereiten
und mein Glückwunsch dich begleiten.

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,

wir möchten uns ganz herzlich bei euch für die wundervolle Zeit im Kindergarten bedanken. Ihr habt unsere Kinder so liebevoll betreut, unterstützt und gefördert, dass wir uns keine bessere Betreuung für sie hätten wünschen können. Eure Geduld, Einfühlungsvermögen und eure liebevolle Art haben den Kindergarten zu einem besonderen Ort für unsere Kinder gemacht.

Wir wissen, dass eure Arbeit nicht immer einfach ist und oft auch sehr anspruchsvoll. Dennoch habt ihr immer ein offenes Ohr gehabt, uns Eltern in die Erziehungsarbeit mit einbezogen und unseren Kindern eine wundervolle Zeit im Kindergarten ermöglicht.

Wir sind euch unendlich dankbar für euren Einsatz und eure Hingabe. Ihr habt einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung unserer Kinder geleistet und sie auf ihrem Weg begleitet. Dafür werden wir euch immer dankbar sein.

Wir wünschen euch für eure weitere Arbeit alles Gute und hoffen, dass ihr auch weiterhin so viel Freude und Erfüllung in eurem Beruf findet. Ihr seid wahrhaftig Helden des Alltags und wir können gar nicht genug betonen, wie sehr wir euch schätzen und dankbar sind.



FOCUSBERUFUNG

9 Monate
Raum für
Wachstum

**MEINER
BERUFUNG
AUF DER SPUR
2024/25**

Infos und Termine zu Schnuppertagen
& Infoabenden
www.focusberufung.com/kurz

Entdecke deine Gaben und dein dir von Gott gegebenes Potenzial.
Lerne Gott und dich besser kennen und werde sprachfähig im Glauben
Erlebe Befreiung von Lebensbremsen und wachse in der Berufung, die Gott für dich hat!

Themen und Schwerpunkte

- o Berufung verstehen
- o Lebensvision finden
- o Persönliche Gottesbeziehung vertiefen
- o Persönlichkeits-/ Verhaltensprofil
- o Gabenprofil
- o Sprachfähig im Glauben sein
- o Von Jesus reden - mein Stil
- o Menschen begleiten & fördern
- o Lebensverändernde Kleingruppen
- o Befreit leben durch Seelsorge

40 EUR monatlich
inkl. Vergütung & Seminarpraxis

Seminarorte und Starttage 2024
Leipzig 14.09. Berlin 28.09.
Dresden 21.09. Chemnitz 28.09.*

Zeitaufwand
monatlich ein Abend wochentags & ein Samstag *
Reflexionsaufgaben zu Hause

Persönliche Begleitung durch Mentoring
gemeinsame Aktionstage
integrierte Seelsorgeweche

*Chemnitz: neues "Life Group"- Kursmodell - 6 Monate - Infos zum Zeitaufwand und Details siehe Homepage

www.focusberufung.com
info@focusberufung.com
Götz Pecking 0176 55581324

Glauben leben - Gaben heben

Wer sich hier angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen. Gern steht Pfarrerin Katja Heyroth auch beratend zur Seite. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite unseres Kirchenblattes.



Der Sonntag nach Pfingsten

Manchmal kann ein einziges Wort zu einem erbitterten Streit führen. In der alten Kirche war es der unscheinbare Begriff *filioque*, der eine heftige Diskussion auslöste. Im Nicänischen Glaubensbekenntnis von 381 (im Evangelischen Gesangbuch Nr. 805), dem gemeinsamen Bekenntnis der westlichen katholischen und der orthodoxen Ostkirche war zu lesen, dass der Heilige Geist vom Vater ausgehe. Im Westen wurde später das Wörtchen »filioque« eingefügt - »und dem Sohn«. Diese Einfügung entsprang dem Versuch, die Lehre vom dreieinigen Gott theologisch zu durchdenken und fassbar zu machen. Die Veränderung des ursprünglichen Textes, die zuletzt von Papst Benedikt VIII. im Jahr 1014 bestätigt wurde, gab den letzten Anstoß zur Spaltung zwischen

dem Osten und dem Westen im Jahre 1054.

Doch auch das Nicänische Glaubensbekenntnis selbst war das Ergebnis theologischen Nachdenkens über das Wesen Gottes. Zwar sprach das Neue Testament über Gott den Vater, seinen Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist, doch nach einer systematischen Dreieinigkeitslehre sucht man darin vergebens. Bei dem Versuch, die Dreieinigkeit Gottes zu begreifen und in Worte zu fassen, musste man sich vielen bohrenden Fragen stellen: Hatte Christus schon seit Ewigkeiten existiert, so wie der Vater? Oder war er ein Geschöpf Gottes? Hatte Gott ihn sozusagen adoptiert? Oder war er »wesensgleich« mit dem Vater? Oder handelt es sich beim Vater, Sohn und Heiligem Geist um drei voneinander verschiedene Wesenheiten? Der aus Alexandria stammende Presbyter Arian vertrat die Meinung, dass Christus ein Geschöpf Gottes sei, das nicht seit ewigen Zeiten existiert habe und das Wesen des Vaters auch nicht vervollkommen könne. Auf dem ersten ökumenischen Konzil in Nicäa wurde 325 n.Chr. diese Auffassung von West- und Ostkirche einhellig verurteilt. Auf der Friedenssynode von Alexandrien 362 n.Chr. kam es schließlich zur Einigung: Gott, der Vater, und der Sohn wurden als »wesensgleich« anerkannt. Diese Wesensgleichheit wurde nun auch über den Heiligen Geist ausgesagt, das im Nicänischen Glaubensbekenntnis noch nicht zu lesen war.

Das Ziel des Trinitatisfestes ist es, an die Dreieinigkeit zu erinnern. Die Ursprünge dieses Feiertags liegen allerdings im Dunkel. Im Mittelalter begann man zum ersten Mal eine *missa de trinitate* zu feiern, für die es allerdings noch kein festgelegtes Datum gab. Papst Alexander III. erklärte jedoch 1179 auf dem Laterankonzil, dass die katholische Kirche kein eigenes Fest brauche, um an die Dreieinigkeit zu erinnern, da ja jede Messe ohnehin dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist gelte. Etwa einhundertfünfzig Jahre später ordnete Papst Johannes XXII. an, dass das Trinitatisfest einmal im Jahr zu begehen sei, und im Spätmittelalter setzte sich dann der heutige gebräuchliche Termin - der Sonntag nach Pfingsten - durch. Von der Reformation wurde es übernommen, denn in Bezug auf die Trinitätslehre gab es zwischen den beiden Kirchen keinerlei Unterschied. In keiner der beiden Kirchen hat das Fest allerdings besondere Bedeutung erlangt.

Von den anderen Festen des Kirchenjahres unterscheidet es sich insoweit, dass an diesem Tag kein Jahrestag eines historischen Ereignisses begangen wird, wie etwa zu Ostern oder Pfingsten, sondern dass über einen theologischen Begriff nachgedacht wird. Es handelt sich sozusagen um ein Ideenfest.



6 Monate vor Weihnachten...

Elisabeth und Zacharias hatten sich schon lange ein Kind gewünscht. Doch sie dachten, dass dieser Wunsch nicht mehr in Erfüllung gehen würde, da beide schon alte waren.

Zacharias war Priester in Jerusalem. Damals, um die Zeitenwende, wechselten sich Priester im zweiwöchentlichen Rhythmus mit dem Tempeldienst ab. Viele von ihnen lebten über das ganze Land verstreut und mussten nach Jerusalem reisen, um ihren Dienst anzutreten. Zacharias war in diesem Jahr für eine besondere Aufgabe ausgelost worden: Er sollte das Brandopfer darbringen. Als er allein im Tempel stand, während die Menge draußen wartete, erschien ihm Gabriel, ein Engel des Herrn, und versprach ihm und seiner Frau einen Sohn. Zacharias konnte dieser Botschaft keinen Glauben schenken - schließlich waren sie doch beide schon viel zu alt. Doch der Engel bewies ihm durch ein Zeichen, dass er tatsächlich im Auftrag Gottes gekommen war: Er ließ Zacharias stumm werden.

So konnte Zacharias sich zu Hause nur durch das geschriebene Wort verständigen - im Übrigen im alten Israel nichts Ungewöhnliches, denn dort konnte im Gegensatz zum weit im Norden gelegenen Germanien fast jeder lesen und schreiben. So nahm er ein Täfelchen und notierte darauf, dass sie einen Sohn bekommen würden und dass er Johannes heißen sollte.

So berichtet es das Lukasevangelium im ersten Kapitel. Nicht nur um die Geburt von Johannes rankt sich eine besondere Geschichte, sondern auch um sein Leben: Er sollte später als Johannes der Täufer, der Wegbereiter Jesu bekannt werden. Maria, die Mutter Jesu, und Elisabeth waren darüber hinaus miteinander verwandt. Lukas 1 berichtet weiter, dass Maria Elisabeth besuchte, die im

sechsten Monat mit Johannes schwanger war. Auch der Maria hatte der Engel Gabriel mitgeteilt, dass sie einen Sohn zur Welt bringen würde. Von der Angabe des Schwangerschaftsmonats leitet sich auch das Datum des Johannistags her. Denn da der 24. Dezember als der Geburtstag Jesu galt (wofür es keinerlei geschichtliche Grundlage gab), ergab sich daraus der 24. Juni als Geburtstag Johannes des Täufers.

Dieser Termin kam den führenden Köpfen der Kirche gar nicht so unangelegen, denn er lag in der Nähe der heidnischen Mittsommernachtsfeiern, und ähnlich wie beim Weihnachtsfest hoffte man, einem alten Fest eine neue Bedeutung innerhalb des christlichen Festkalenders zu geben.

Während der Johannistag deutschlandweit, außer in Sachsen, kaum bewusst begangen wird, feiert man ihn in Skandinavien mit großer Begeisterung. Auch in unseren Schwesterkirchengemeinden finden an und um den Johannistag Andachten und Gottesdienste statt. Feiern Sie auch mit?





Demokratie lebt von Respekt

In einem gemeinsamen Aufruf wenden sich Landesbischof Tobias Bilz, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens, und Bischof Heinrich Timmerevers, Bistum Dresden-Meißen, gegen Gewalt und Einschüchterungsversuche im Wahlkampf: »Am vergangenen Wochenende kam es im beginnenden Kommunal- und Europawahlkampf zu mehreren Übergriffen gegen Politikerinnen und Politiker sowie Wahlkampfteams. Besonders schlimm wurde der Europa-Abgeordnete Matthias Ecke attackiert. Diese offene Gewalt erschüttert uns persönlich und als Gesellschaft! Wir brauchen jetzt ein Bewusstsein dafür, wie stark die freiheitliche Demokratie von grundlegenden Werten lebt: Fairness im Meinungsstreit, Respekt vor Andersdenkenden und Verzicht auf jede Form von persönlicher Herabwürdigung. Von aggressiver Polemik bis hin zu körperlicher Gewalt reichen die Versuche, Angst zu verbreiten und unsere Gesellschaft zu destabilisieren. Es steht viel auf dem Spiel! Lasst uns für einen Umgang miteinander einstehen, der Menschenwürde und Zusammenhalt in den Mittelpunkt stellt. Es ist jetzt wichtig, dass wir Christinnen und Christen uns im privaten wie im öffentlichen Raum zu Wort melden, herabwürdigendes Reden nicht unwidersprochen lassen und uns an die Seite derjenigen stellen, die angegriffen werden. (www.evks.de)

Gemeinsamer Aufruf

der Vorsitzenden der christlichen Kirchen in Deutschland zur Teilnahme an der Wahl des Europäischen Parlaments.

»Für unsere gemeinsame Zukunft in einem starken Europa«

Die weltweit einzigartige europäische Einigung hat Europa nicht nur Frieden, sondern darüber hinaus länderübergreifend Stabilität, Demokratie und Wohlstand gebracht. Es ist an uns Europäerinnen und Europäern, dieses Europa zu stärken und angesichts zahlreicher Krisen zukunftsfähig zu gestalten. Am 9. Juni 2024 besteht bei der 10. Direktwahl des Europäischen Parlaments in Deutschland die Gelegenheit, die Weichen für die Zukunft der Europäischen Union (EU) zu stellen.

Wir leben in politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich herausfordernden Zeiten. Die EU sieht sich in ihrer Nachbarschaft und weltweit zunehmend mit aggressiven autokratischen Systemen konfrontiert. Seit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine, der 2014 mit der Annexion der Krim begonnen und im Februar 2022 eine entsetzliche Eskalation erfahren hat, herrscht wieder Krieg in Europa. Die Auswirkungen dieses Krieges



sowie weiterer Konflikte und Krisen sind bis in unsere Gesellschaft und in der ganzen EU spürbar und werden die europäische Politik der kommenden Jahre prägen.

Die EU basiert auf Werten und Prinzipien, die im Christentum vor- und mitgeprägt wurden: Als christliche Kirchen fordern und engagieren wir uns für eine EU, die sich zur unveräußerlichen, gleichen Würde aller Menschen bekennt. Dem Schutz dieser Würde dienen der Einsatz für Freiheit, Demokratie, Gleichberechtigung, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte. Mit Entschiedenheit treten wir jeder Form von Extremismus entgegen. Insbesondere widersprechen wir vehement dem Rechtsextremismus und völkischem Nationalismus sowie dem Antisemitismus. Ökumenisch setzen wir uns auf der Basis des christlichen Menschenbildes für den gesellschaftlichen und europäischen Zusammenhalt ein.

Im festen Vertrauen auf Gottes Wohlwollen für alle Menschen stehen wir als christliche Kirchen zu unserer Mitverantwortung für die Demokratie als politische Lebensform der Freiheit und für die EU als erfolgreiches Modell für Multilateralismus, Frieden und Versöhnung. Wir begreifen alle Menschen als gleichberechtigte und geliebte Geschwister vor Gott. Unserem Verständnis einer großen Menschheitsfamilie steht es entgegen, wenn der Einsatz für die Menschenwürde an den europäischen Außengrenzen enden soll. Daher bedarf eine europäische Politik im Bereich von Migration, Flucht und Asyl neben Solidarität auch hoher Menschenrechtsstandards. Der europäische Einsatz für den weltweiten Schutz der Würde aller Menschen zeigt sich auch im Einsatz für den Schutz von Menschenrechten und Umwelt entlang globaler Lieferketten und in der umfassenden Unterstützung von Entwicklungsländern. Eine EU, die die unveräußerliche, gleiche Würde aller Menschen achtet, setzt sich auch für die Bewahrung der Schöpfung und den Schutz von Klima, Natur und Umwelt ein, um die Lebensgrundlagen weltweit und für zukünftige Generationen zu erhalten. Die digitale Transformation verändert unser Leben und unsere Arbeitswelten grundlegend. Es ist zu begrüßen, dass die europäische Politik Regeln und Standards setzt, die dem christlichen Menschenbild entsprechen sowie Menschenrechte und Menschenwürde etwa beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz berücksichtigen.

Die politisch Verantwortlichen ermutigen wir, sich für eine weltof-

fene, demokratische und solidarische EU einzusetzen. Die Wahlberechtigten rufen wir dazu auf, bei der Europawahl Parteien zu wählen, die den Geist Europas, die dargelegten Werte und Prinzipien, teilen und fördern. Wir warnen eindringlich vor politischen Kräften, die im Sinne eines völkischen Nationalismus das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten oder Herkunft ablehnen und unverblümt die Abschaffung der EU anstreben. Solchen Bestrebungen halten wir die feste Überzeugung entgegen, dass wir eine starke und geeinte EU brauchen, um die aktuellen Herausforderungen gemeinsam anzugehen und unsere Freiheit, unsere Gemeinschaft und unseren Wohlstand zu bewahren. Die EU und ihre Rechtsetzung prägen einen Großteil der Gesetzgebung und Lebenswirklichkeit in Deutschland und allen EU-Mitgliedstaaten. Daher rufen wir besonders dazu auf, die Wahlen zum Europäischen Parlament nicht als Protestwahl zu nutzen. Lassen Sie uns stattdessen unsere Europäische Union gemeinsam konstruktiv gestalten!

In diesem Sinne werben wir für eine EU, die sich angesichts von Krieg, wirtschaftlicher Rezession und der Herausforderungen durch Digitalisierung, Migration und Klimawandel für alle Menschen in ihrer Würde und Freiheit einsetzt und die Schwächsten nicht aus dem Blick verliert. Daher ermutigen wir alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Erstwählerinnen und Erstwähler: Machen Sie bei der Wahl von Ihrer Stimme Gebrauch. Wählen Sie eine gemeinsame Zukunft in einem starken Europa!

Bischöfin Kirsten Fehrs,

amtierende Vorsitzende des Rates der EKD;

Bischof Dr. Georg Bätzing,

Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz;

Erzpriester Radu Constantin Miron,

Vorsitzender der ACK





Bus-Exkursion nach Wittenberg

Über 70 geschichtsinteressierte Leute aus unseren Schwesterkirchengemeinden reisten am 23. März 2024 in die Lutherstadt Wittenberg. Nach einer Andacht und einer Tasse Kaffee in der Zschoppacher Kirche erlebten alle Teilnehmer eine Führung durch die Schloss- und Stadtkirche, sowie durch Wittenberg. Neben der Einkehr ins Wittenberger Brauhaus am Markt reisten die Teilnehmer auch ins Wittenberg vor 500 Jahren. Im 360°-Panorama von Yadegar Asisi wurde die Lutherstadt zur Zeit der Reformation lebendig und Geschichte besonders erlebbar. Leider konnte das Schwarze Kloster, das Wohnhaus der Familie Luther (Lutherhalle), auf Grund von Umbau- und Restaurierungsmaßnahmen nicht besichtigt werden. So wird es in den nächsten Jahren eine neuerliche Wittenberg-Reise mit der Besichtigung der Wohnhäuser von Martin Luther und Philipp Melancthon geben. Reisen Sie wieder mit?

2025 geht es nach Eisleben

Am Samstag, den 12. April 2025 wird es unter der Überschrift »Kirchengeschichte erfahren« die nächste Bus-Exkursion unserer Schwesterkirchengemeinden geben.

Auf den Spuren des Reformators Dr. Martin Luther reisen wir in die Lutherstadt Eisleben. 1483 erblickte er da das Licht der Welt und starb 1546 ebenfalls in Eisleben während einer Reise in die alte Heimat. Auf dem Programm stehen u.a. das Geburtshaus, die Taufkirche, die Stadtkirche und das Sterbehaus. Die ersten Anmeldungen sind schon eingegangen. Wenn Sie sich einen **Platz sichern** wollen, melden Sie sich bitte schon jetzt schriftlich im **Pfarramt Waldheim** bei Isabelle Steude an. Michael Kreskowsky begleitet die Geschichtsreise wieder als Reiseleiter.





Ein richtiger Marathon um den See

Interessierte Orgelmusikfreunde aus unseren Kirchengemeinden und darüber hinaus, erleben am 4. Mai 2024 einen besonderen Tag. Nach sieben Kirchen, vier Stunden Orgelkonzert von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert, 50 Fahrkilometern mit einem modernen Reisebus um den Kriebsteinsee und mindestens drei Stunden mit geschichtlichen Erläuterungen zu den Instrumenten und Gotteshäusern von Michael Kreskowsky kamen alle Teilnehmer wieder am Ausgangsort an.

Ob die älteste Orgel Mittelsachsens in Rossau (Richter-Orgel von 1680), eine der kleinsten und ältesten Silbermann-Orgeln (1715) in Ringethal, die größte Orgel im Landkreis Mittelsachsen (Ladegast-Jehmlich-Orgel von 1888/1931 mit 73 Registern) in der Stadtkirche Mittweida, das Gesellenstück des bedeutenden Orgelbaumeisters Friedrich Ladegast (opus 1 von 1838) in Tanneberg, eine der jüngeren Orgeln (Eule-Orgel von 1910) in der Stadtkirche Hartha, die große Kreuzbach-Orgel (von 1843) in der Stadtkirche Waldheim oder die Orgel eines autodidakten (Orgelbaumeister Christian Friedrich Göthel aus Borstendorf) von 1867 in Grünlichtenberg, in jedem Konzert konnten sich die Zuhörer von der Klangvielfalt und -schönheit der Instrumente überzeugen. In den letzten Jahren wurden fast alle diese Klangkörper restauriert. Matthias Grünert war begeistert vom Zustand unserer Instrumente. So wird es bestimmt wieder eine ähnliche Veranstaltung in einer anderen Region geben. Sie dürfen gespannt sein!





Elias Bixl aus Gebersbach studiert an der Hochschule Mittweida Medienmanagement. Seine Bachelor-Arbeit befasst sich mit der Digitalisierung in den Kirchgemeinden der Ev.-Luth. Landeskirche in Sachsen. Die nebenstehende Übersicht zeigt einige Ergebnisse seiner Arbeit. Er setzt sein Studium in Mittweida mit der Master-Arbeit fort.

Alle veröffentlichten digitalen Angebote unserer Kirchgemeinden finden sich auf dem YouTube-Kanal der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde. Wir wünschen viel Freude beim Entdecken.



Glauben verbreiten in digitalen Zeiten: Wie sich Medienkommunikation in Kirchgemeinden verändert hat

Autor: Elias Bixl

Einleitung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Medienkommunikation in Kirchgemeinden. Sie soll durch die Darstellung digitaler Kommunikationsmethoden eine kritische und praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema fördern, insbesondere nach der Covid-19-Pandemie hat sich die hohe Relevanz der digitalen Kommunikation in Kirchgemeinden gezeigt. Schon hier zeigten sich Herausforderungen und Chancen, mit denen sich Gemeinden auseinandersetzen mussten. Ziel der Arbeit ist es, Öffentlichkeitsmitarbeiter einer Kirchgemeinde und anderen Interessierten eine kompakte Übersicht über die Transformation der Medienkommunikation in den letzten Jahren zu bieten. Dazu wird folgende Forschungsfrage gestellt: Inwiefern hat die Digitalisierung die Medienkommunikation in Kirchgemeinden verändert und welche Auswirkungen hat dies auf die Glaubenspraxis und die Gemeinschaftsbildung? Zur Beantwortung wurde eine quantitative Umfrage mit Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens geführt.

Theoretischer Rahmen

Der theoretische Rahmen umfasst die geschichtliche Entwicklung und Relevanz der Medienkommunikation innerhalb von Kirchgemeinden. Hiermit soll die schon immer notwendige Transformation der Mediennutzung aufgezeigt werden, welche von Fachleuten oftmals nicht bedacht wird. Der Autor untersucht verschiedene digitale Kommunikationskanäle und Medien, die von Kirchgemeinden genutzt werden können, und beleuchtet, wie digitale Technologien die Kommunikation und Praktiken innerhalb der Kirchgemeinden verändern können. Hierbei setzt er auf Literatur aus den Fachbereichen Medien und Theologie um eine Identifikation der Zielgruppe mit der Arbeit zu ermöglichen.

Methodik

Zur Beantwortung der Forschungsfrage wurde eine quantitative Umfrage mit Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (EVKS) durchgeführt, welche die große Glaubensgemeinschaft in Sachsen darstellt. Die Umfrage erfasste diverse Aspekte der Mediennutzung und Akzeptanz dieser innerhalb der Kirchgemeinden. Sie wurde über ein Online-Tool mit 28 auswertbaren Gemeinden durchgeführt. Diese Gemeinden repräsentieren sowohl den ländlichen als auch städtischen Raum Sachsens und besitzen mit über 200.000 Mitglieder rund 30% der Mitgliederzahl der EVKS.¹

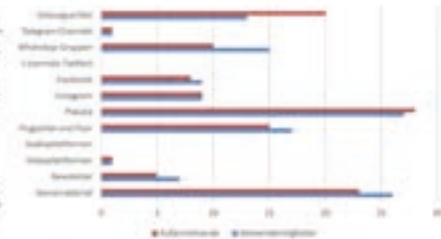


Abb 1: Bisher genutzte Kanäle zur Informationsverbreitung

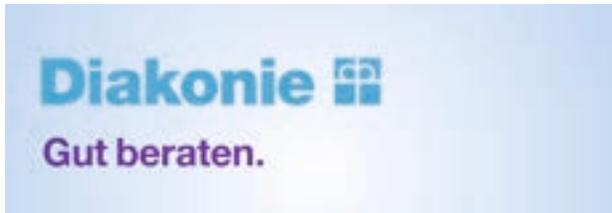
Ergebnisse

Die Ergebnisse zeigen, dass die Mediennutzung und deren Akzeptanz in den Kirchgemeinden sehr divers sind. Einige Gemeinden nutzen bereits eine Vielzahl von Kanälen wie Facebook, Instagram oder Youtube. Viele Kirchgemeinden sehen sich mit personellen und finanziellen Herausforderungen konfrontiert, was die Bereitstellung eines adäquaten digitalen Angebots erschwert. Trotz dessen besteht ein wachsendes Bewusstsein darüber, dass digitale Medien wesentliche Werkzeuge für die Verkündigung und Gemeinschaftsbildung sein können. Viele Gemeinden erkennen die Notwendigkeit, digitale Strategien zu entwickeln und umzusetzen, um nicht nur bestehende Mitglieder zu erreichen, sondern auch eine jüngere Zielgruppe anzusprechen. Die Umfrageergebnisse deuten darauf hin, dass trotz der aktuellen Herausforderungen ein starkes Potenzial für die zukünftige Integration digitaler Medien in die kirchliche Arbeit besteht.



Abb 2: Chancen durch die Nutzung verschiedener Kanäle

¹ <https://www.evks.de/medien-und-kommunikation/> (abgerufen am 12.05.2023)
 Quelle: eigene Erhebung, unter: <https://www.evks.de/medien-und-kommunikation/> (2022, 2023)



Kontakte zur Diakonie

Diakonie-Sozialdienst GmbH | **Altersstift zur Heimat**

Geringswalde | T: 03 73 82 / 85 10

Ambulanter Hospizdienst Geringswalde

Ansprechpartnerin: Daja Raudbus | T: 03 73 82 / 8 59 66

Sozialstation Geringswalde

Ansprechpartnerin: Jana Ulbricht | T: 03 73 82 / 85 90

Diakonie Döbeln

Diakonie-Sozialstation Döbeln-Hartha-Roßwein

Ansprechpartnerin: Sr. Kerstin Georgi | T: 03 43 28 / 39 11 0

Suchtberatung im Gemeindezentrum Waldheim

Ansprechpartner: Martin Creutz | donnerstags 9.00-13.00 Uhr

Beratungsdienste im Haus der Diakonie (Döbeln)

Ehe-, Familien- und Lebensberatung | Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatung | Vermittlung von Hilfsfonds, Mütter- und Mutter-Kind-Kuren | Schuldner- und Insolvenzberatung | Kirchenbezirks-Sozialarbeit, Ansprechpartnerin: Mandy Schubert
Otto-Johnsen-Straße 4 | 04720 Döbeln | T: 03 43 1 / 71 26 0

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Frühförderung | Behindertenberatung | Erziehungs- & Familienberatung | Sozialpädagogische Familienhilfe | Schuldner- & Insolvenzberatung | Migrationsberatung | Kirchenbezirkssozialarbeit

Bismarckstraße 39 | 09306 Rochlitz | T: 03 73 7 / 49 31 0

Am Bürgerkarree 2+4 | 09648 Mittweida | T: 03727 / 996753-0

Kindertagesstätte ›Nikolaus‹ Polditz

Träger: Diakonie Leipziger Land

Leiterin: Cornelia Schmieder | T: 03 43 21 / 62 14 65

Die **Ökumenische Telefonseelsorge**

ist Tag und Nacht erreichbar aus allen

Telefonnetzen über die

gebührenfreien Servicrufnummern:

T: 08 00 / 11 10 22 2 oder

T: 08 00 / 11 10 11 1

Pfarrämter/Friedhofsverwaltungen

Pfarramt Hartha | www.kirche-hartha.de

Pfarrgasse 6 | 04746 Hartha | T: 034328 / 39150 | Fax: 39157

M: kg.hartha@evlks.de

Geöffnet: Mo 12.30-14.00 Uhr | Mi 14.00-16.00 Uhr

Di | Do | Fr 9.00-11.00 Uhr

Mitarbeiterin: Ute Petzold

Gemeindebüro Gersdorf

Kirchberg 3 | 04746 Hartha | T: 034328 / 38715 | Fax: 66858

Geöffnet: Mi 16.00-17.00 Uhr

Mitarbeiterinnen: Petra Wolf (0152 / 06708752)

Elke Albrecht (034328 / 39879)

Gemeindebüro Großweitzschen

Westewitzer Str. 28 | 04720 Großweitzschen | T: 03431/612641

Geöffnet: Mo 8.00-10.00 Uhr

Do 15.00-16.00 Uhr

Mitarbeiterin: Ute Petzold

Gemeindebüro Wendishain

Wendishain 75 | 04746 Hartha

Geöffnet: Di 13.00-14.00 Uhr

Mitarbeiter: Uwe Gräßler (T: 034328 / 38590)

Bankverbindungen

Kirchgeld und Spenden für die gesamte Kirchengemeinde Hartha

IBAN DE71 3506 0190 1628 8000 29 (KD-Bank)

Friedhöfe Gersdorf, Schönerstädt und Seifersdorf

IBAN DE92 8605 5462 0032 0211 31 (KSK Döbeln)

Friedhöfe Großweitzschen-Mockritz, Hartha und Wendishain

IBAN DE02 3506 0190 1628 8000 10 (KD-Bank)

Friedhofsmeister Sebastian Markert, Tel. 01578-0245600

Pfarramt Leisnig | www.kirche-leisnig.de

Colditzer Straße 1 | 04703 Leisnig | T: 03 43 21 / 14 34 9

Fax: 03 43 21 / 63 96 66 | M: kg.leisnig@evlks.de

Ö: Pfarramt: Di 9.00 - 11.00 Uhr | Mitarbeiterin: Birgit Fritzsche

Mi 9.00 - 11.00 Uhr + 14.00 - 16.00 Uhr | Fr 9.00 - 11.00 Uhr

Konto für Spenden/Überweisungen:

IBAN: DE62 3506 0190 1670 4090 20

Konto für Kirchgeld: IBAN: DE43 3506 0190 1670 1000 29

Ö: **Friedhofsverwaltung**: Mo 9.30 - 12.00 Uhr

Di 13.00 - 17.00 Uhr | Do 13.00 - 16.00 Uhr

Ansprechpartner: Frank Geißler | T: 03 43 21 / 12 23 9

F: 03 43 21 / 23 34 2 | M: ga-leisnig@gmx.de



KONTAKTE/MITARBEITENDE

Pfarramt Waldheim/Grünlichtenberg

www.kirche-waldheim-geringswalde.de

Am Schulberg 2 | 04736 Waldheim | T: 03 43 27 / 93 25 7

Fax: 93 25 8 | M: kg.waldheim@evlks.de

Ö: Mo | Di | Do 9.30 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Isabelle Steude | M: isabelle.steude@evlks.de

Kirchgeld/Kirchkasse: IBAN: DE24 3506 0190 1800 1370 19

Spendenkonto: IBAN: DE26 8605 5462 4000 0998 71

Friedhofsverwaltung Waldheim | Ansprechp.: Steffi Schier

M: kirche.waldheim@gmail.com | T: 01 63 20 27 03 4

Tino Heymann (Friedhofsverwalter) | T: 01 52 22 56 34 85

Gemeindebüro Geringswalde

Bahnhofstraße 12 | 09326 Geringswalde | T: 03 73 82 / 81 31 2

Fax: 71 83 5 | M: kg.geringswalde@evlks.de

Ö: Di 10.00 - 12.00 Uhr + 15.00 - 17.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr | Ansprechpartnerin: Ilona Stöber

Friedhofsverwaltung Geringswalde | Waldstraße 3

T: 03 73 82 / 87 29 | F: 80 46 9 | Ö: Mo-Fr 9.30 - 12.00 Uhr

Kirchkasse: IBAN: DE24 3506 0190 1800 1370 19

Gemeindebüro Grünlichtenberg

Mittlere Dorfstraße 16 | OT Grünlichtenberg | 09648 Kriebstein

T: 03 43 27 / 93 25 7 | M: kg.waldheim@evlks.de

Ö: nach Vereinbarung | Ansprechpartnerin: Isabelle Steude über das Pfarramt Waldheim o. Michael Kreskowsky im Pfarrhaus Gr.

Kirch- und Friedhofskasse: IBAN: DE18 8709 6124 0155 0033 08

Gemeindebüro Reinsdorf/Knobelsdorf

Reinsdorf Nr. 58 | 04736 Waldheim | T: 03 43 27 / 92 13 8

Fax: 67 16 3 | M: kg.reinsdorf_stnicolai@evlks.de

Ö: Di 10.00 - 16.30 Uhr

Ansprechpartnerin (auch für die Friedhöfe Knobelsdorf und

Otzdorf): Sibille Wolf | Handy: 01 51 / 22 87 78 97

Kirchkasse: IBAN: DE84 8709 6124 0160 0015 00

Pfarramt Zschoppach | www.kirche-zschoppach.de

Zur Kirche 1 | 04668 Grimma OT Zschoppach

T: 03 43 86 / 41 23 4 | M: kg.zschoppach@evlks.de

Ö: Di 13.00 - 17.00 Uhr | Ansprechpartnerin: Ute Petzold

Kirchkasse/Spenden: IBAN: DE08 3506 0190 1670 4091 19

Kirchgeld: IBAN: DE78 3506 0190 1613 7000 10

Bestattungsanmeldungen über Friedhofsverwaltung Leisnig.

(Kontakt siehe Pfarramt Leisnig)

Verkündigungsdienst

Superintendent **Dr. Sven Petry** (Leisnig)

T: 034321 / 68913 | M: sven.petry@evlks.de

Pfarrerin **Katja Heyroth** (Tragnitz)

T: 034321 / 688876 | M: katja.heyroth@evlks.de

Pfarrer **Rafael Schindler** (Zschoppach) - **Pfarramtsleiter**

T: 034386 / 41234 | M: rafael.schindler@evlks.de

Pfarrerin **Susanne Willig** (Gersdorf)

T: 034328 / 38715 | F: 66858

M: susanne.willig@evlks.de

Superintendent i.R. **Arnold Liebers** (Spernsdorf)

T: 03737 / 1479715 | M: a.liebers@online.de

Superintendent i.R. **Günter Rudolph** (Grünlichtenberg)

T: 034327 / 667777 | M: anetteundguenter.rudolph@web.de

Gemeindepädagogin **Yvonne Bemann**

T: 034327 / 67298 | M: yvonne@bemann-galabau.de

Diakonin/Gemeindepädagogin **Sarah Helbig**

T: 0159 / 01978587 | M: sarah.helbig@evlks.de

zur Zeit nicht im Dienst

Gemeindepädagogin **Maureen Müller-Raubold**

T: 0152 / 01099220 | M: maureen.mueller-raubold@evlks.de

Gemeindepädagogin **Annekathrin Pürthner**

T: 03431 / 614215 | M: anne-fred@web.de

Kantorin **Oana Maria Bran** (Waldheim-Geringswalde)

T: 0170 / 3089291 | M: oana-maria.bran@evlks.de

Kantorkatechet **Michael Fromm** (Hartha)

T: 034328 / 39167 | Fax: 39157

M: michaelfromm-hartha@t-online.de

Kantorin **Andrea Coch** (Leisnig)

T: 0151 / 26922315

M: andrea.coch@evlks.de

Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit/Kirchenblatt:

Michael Kreskowsky (Grünlichtenberg)

T: 01 52 / 07 32 28 66 | M: michael-kreskowsky@gmx.de